

Sachverhalt

laut! auch in der Schule

hier: Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 19.11.2012

Das Projekt zur Jugendpartizipation mit dem Arbeitstitel „laut!“ ist eine Gemeinschaftsproduktion des Kreisjugendrings, des Jugendamtes und des Medienzentrums Parabol. Laut! versteht sich als Bindeglied der bürgerschaftlichen Beteiligung zwischen den Kinderversammlungen und den Bürgerversammlungen und gibt mit den 4 Modulen

- laut-nuernberg.de
- laut!-TV
- laut! vor Ort
- laut! Forum live

Jugendlichen in der Stadt die Möglichkeit der Partizipation.

Das Projekt wurden seitens des Jugendamtes dem Geschäftsbereich Schule und dem Staatlichen Schulamt in der Stadt Nürnberg vorgestellt und eine Kooperation bei schulbezogenen Themen vereinbart. So wurden beispielsweise schulische Anliegen der Jugendlichen, die z. B. auf der 4. Laut! Jugendversammlung dargelegt wurden, von den jeweiligen Schulen aufgegriffen und mit den Schülerinnen und Schülern diskutiert bzw. Lösungsvorschläge erarbeitet.

laut! wird aktiv durch ein Mitglied des Vorstands der Stadt-SV unterstützt und auf den monatlichen Mitgliederversammlungen wird auf Veranstaltungen von laut! hingewiesen. Nach Ansicht der Stadt-SV scheitert die Informationsweitergabe jedoch bereits auf der nächsten Ebene zwischen Schülersprechern und Klassensprechern. Aus Sicht der Stadt-SV wäre deshalb eine Einbindung von Projekten durch Lehrkräfte und ggf. eine Unterstützung durch das IPSN der Stadt Nürnberg wünschenswert.

Neben laut! bestehen vor allem für die Diskussion und Klärung schulischer Belange z. B. mit dem Schulforum und der Schülermitverantwortung Möglichkeiten der Beteiligung an schulischen Entscheidungsprozessen. Die Beteiligung von Jugendlichen an demokratischen Prozessen und gesellschaftlichen Themen in der Stadt ist aus Sicht des Geschäftsbereichs Schule wichtig und wünschenswert.

Der Geschäftsbereich Schule bietet deshalb seine Unterstützung zur Erhöhung und Verstärkung des Bekanntheitsgrads von laut! an Schulen an. Neben einer generellen Information über das laut!-Partizipationsprojekt im Infobrief des Geschäftsbereich Schule, könnten z.B. lokale laut!-Veranstaltungen in den veranstaltungsnahen Schulen beworben werden. Die Einbindung von Schulen bzw. Lehrkräften in laut!-Projekte kann nur durch die Verantwortlichen des Projektes erfolgen, auch hier wird die Schulverwaltung bei der Verbreitung und der Kommunikation unterstützend wirken.